**Zeitschrift:** Zürcher Taschenbuch

Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde

**Band:** 62 (1942)

Rubrik: Zürcher Chronik: vom 1. Juli 1940 bis 30. Juni 1941

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Zürcher Chronik

vom 1. Juli 1940 bis 30. Juni 1941.

Bearbeitet von Sans Bruder, Zürich.

# Juli 1940:

2. Das Bürcher Kantonalkomitee der Stiftung "Für das Alter", der ein Legat eines verstorbenen Bürcher Arztes zugekommen ist, veranstaltet für rund 400 Leute im Alter von 70 bis 94 Jahren eine Seefahrt nach Rapperswil.

Die dem Stadtkommando Zürich unterstehenden Truppen defilieren

vor Oberst Hans von Schultheß.

3. Der Gemeinderat von Zürich beschließt, an die Rosten der Einrichtung von Notspitälern und der Anschaffung von Material für den Krankenund Verwundetentransport im Gesamtbetrag von 168,410 Fr. dem Kanton einen Veitrag von 56,140 Fr. zu leisten. Stadtpräsident Dr. E. Klöti beantwortet eine Interpellation betr. Vekämpfung der Arbeitslosigkeit nach der Demobilmachung und Finanzvorstand J. Peter eine solche betr. Personalverhältnisse beim Zürcher Stadttheater.

Ein Großkaufmann in Zürich hatte heute das erste direkte, drahtlos

übermittelte Telephongespräch mit New York.

- 6. Der Stadtrat von Zürich erläßt Vorschriften betr. den Vau von privaten Luftschutzäumen.
- 7. Die Gemeindeversammlung von Greifensee nimmt unter Verdankung Renntnis von der Testierung eines Vetrages von 130,000 Fr., der ihr von einer in Ralifornien verstorbenen ehemaligen Vürgerin vermacht worden war, und beschließt, daraus einen "Frau Regula Albertus geb. Walder-Fonds" zu schaffen.
- 9. Das aus dem Jahre 1701 stammende alte Kirchlein in Wollishofen ist renoviert worden; zum Andenken an den um die Kirchgemeinde verdienten verstorbenen Kirchenratspräsidenten Dr. J. R. Hauri ist eine Gedenktasel angebracht worden.

Auf dem Münsterhof wird die Ortswehr der Stadt Zürich ver-

eidigt.

11. Das Bundesgericht schützt die Auffassung des zürcherischen Regierungsrates, daß die Portofreiheit für Gemeinden nicht nur im Verkehr mit den eigenen, sondern auch mit den Oberbehörden anderer Kantone gelte.

Die Firma A.G. Danzas & Cie. führt heute den ersten Autocar-Bug nach Lissabon durch, da die andern Bufahrtsmöglichkeiten nach dem Atlantischen Ozean gesperrt sind.

- 14. In Slattfelden findet eine Feier zur Erinnerung an den 50. Todestag von Gottfried Keller statt, verbunden mit der Einweihung des "Grüne Heinrich Brunnen" von Bildhauer Ernst Heller in Eglisau.
- 15. Der Kantonsrat bewilligt 324,000 Fr. für Gewässerkorrektionen im Bürcher Oberland. Beantwortet werden Motionen betr. Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Maßnahmen gegen die Teuerung; beide Motionen werden zur Prüfung entgegengenommen. Anschließend an die Verhandlungen findet die Gedenkfeier an Gottfried Keller mit Ansprache von Regierungsrat Dr. K. Hafner statt.

Sottfried Keller-Feiern haben weiter die Stadt Zürich auf dem Münsterhof mit Ansprache von alt Ständerat Dr. O. Wettstein und die Universität Zürich mit Festrede von Prof. Dr. E. Ermatinger veranstaltet.

- 18. Der Regierungsrat erläßt in Ausführung eines Bundesbeschlusses eine Verordnung und ein Reglement über die Verdienstausfallentschädigung an Aktivdienst tuende Selbständigerwerbende.
- 22. Der Stadtrat von Zürich richtet an den Regierungsrat eine Eingabe, in der Wünsche und Anregungen zuhanden der Bundesbehörden über die Arbeitsbeschaffung unterbreitet werden.
- 31. Als Vor-Vundesfeier findet in Bürich und Vern in Anwesenheit der Vehörden und der Landesausstellungs-Vehörden die Erstaufführung des offiziellen Filmes der Schweizerischen Landesausstellung statt.

## August:

- 1. An der stadtzürcherischen Bundesfeier auf dem alten Tonhalleplat, an der neben den Zünften und zivilen Vereinen auch militärische Formationen teilnehmen, hält Pfarrer Ernst Frick die Feldpredigt.
- 5. In Zürich wird der kantonale Polizeikorporal Fritz Plüß bei der Verhaftung eines jungen Coiffeurs von diesem erschossen.
- 8. Vor 50 Jahren machte die Bürcher Straßenbahn ihre erste Probefahrt mit elektrischem Strom.
- 11. In Sirzel ist ein neues Gemeindehaus seiner Bestimmung übergeben worden.
- 16. In der vergangenen Nacht wurde erstmals in Zürich das Zeichen Fliegeralarm nicht im Rahmen einer Luftschutzübung, sondern als ernsthafte Warnung gegeben.
- 17. In Winterthur können heute die Behörden und die Bevölkerung erstmals die fertiggestellte Schlachthofanlage "Nägelsee", für die 2,170,000 Fr. aufgewendet wurden, besichtigen.

- 18. Die Gemeindeversammlung von Aloten faßt endgültig Beschluß über den Ausbau der Wasserversorgungsanlage im Gesamtbetrag von 317,000 Fr., woran Staats- und Notstandsbeiträge geleistet werden.
- 20. Eine Konferenz von Delegierten aus sechs politischen Parteien des Kantons Zürich spricht sich für den Ausbau der interfraktionellen und interparteilichen Zusammenarbeit aus.

Das Krankenhaus Wädenswil meldet, daß ihm von unbekannter Seite in einem Brief 12 Tausendernoten gespendet worden sind.

- 24. Im "Seimethus" in Bürich wird als ständige Institution eine große gesamtschweizerische Trachtensammlung eröffnet.
- 27. Der Große Gemeinderat von Uster konnte zwei Schenkungen von je 40,000 Fr. zugunsten des Bürgerheimes verdanken; die eine Schenkung soll für die Erstellung eines auf 55,000 Fr. veranschlagten Werkstattgebäudes des Bürgerheimes verwendet werden.
- 31. In Rilchberg ist letzter Tage die neue Schiefanlage vollendet worden.

## September:

1. Eine neue Ordnung des Milchvertriebes in der Stadt Zürich bezweckt in der Hauptsache die Aufteilung des Stadtgebietes in 33 Belieferungsbezirke.

In der Stadt Bürich werden zugunsten der Sammlung für das Internationale Rote Kreuz rund 80,000 Plaketten verkauft, in der deutschsprachigen Schweiz deren 400,000.

- 2. Der Kantonsrat bewilligt für Gewässerkorrektionen in der Gemeinde Wald, die infolge des Unwetters vom 25. August 1939 notwendig geworden sind, zusammen 1,360,000 Fr. Regierungspräsident E. Nobs beantwortet eine Motion betr. Anderung des Gesets über die E.K.Z.; die Motion, welche prozentuale Beteiligung des Kantons am Reingewinn der E.K.B. oder eine Steuerleistung des Werkes wünscht, wird unerheblich erklärt.
- 4. Der Gemeinderat von Zürich liquidiert durch einen Tauschvertrag das als Erholungsstätte benützte Sut Goldenberg in Feldbach-Hombrechtikon und schreibt aus dem Inventarwert des Sutes 108,750 Fr. ab. Es werden folgende Rredite bewilligt: 520,000 Fr. für den Ausbau der Limmatstraße, 453,000 Fr. für den Ausbau der Stockerstraße, 131,000 Fr. für die Erstellung einer Urnennischen-Anlage im Friedhof Sihlfeld C und 125,000 Fr. für die Umgestaltung des alten Tonhalleplates in eine Grünfläche.
- 7. Vor 50 Jahren wurde der Kredit bewilligt für das erste stadtzürcherische Elektrizitätswerk.

In der neuen reformierten Kirche in Altstetten findet das Fest des Auszuges der fünf Glocken statt.

9. Der Große Gemeinderat von Winterthur stimmt einem Liegenschaftenankauf im Betrage von 130,000 Fr. zur Arrondierung des städtischen Areals zu und bewilligt 30,000 Fr. für die Subventionierung privater Luftschutbauten, sowie 60,000 Fr. für eine Wassergasanlage im Gaswerk. 11. Der Gemeinderat von Zürich bewilligt für die Erstellung einer Schulhausanlage im Industriequartier 2,221,000 Fr. und für drei Straßenbauten
794,000 Fr. Der Rat beschließt Verzicht auf das Regreßrecht der Stadt
gegenüber der "Neue Schauspielhaus A.G." für die Erfüllung der Vürgschaftsschuld von 50,000 Fr. und ermächtigt den Stadtrat, der genannten
A.G. dis auf jährlich 50,000 Fr. für den Mietzins vom 1. Juli 1941 bis
30. Juni 1943 Solidarbürgschaft zu leisten. Eine Anregung betr. Arbeitsbeschaffung für bildende Künstler wird an den Stadtrat überwiesen.
Stadtrat Dr. R. Runz beantwortet eine Interpellation betr. planmäßige
Einsammlung und Verwertung von Abfällen.

Dieser Tage wurde vor dem Schulhaus Waidhalde in Wipkingen die Bronceplastik eines jugendlichen Reiters des Vildhauers Otto Münch

aufgestellt.

16. Der Rantonsrat bewilligt 4,231,258 Fr. Nachtragskredite, wovon die Sauptbeträge auf die Direktionen des Militärs, des Gesundheitswesens und der öffentlichen Bauten fallen. Eine Vorlage über die Ausrichtung von Staatsbeiträgen aus dem 14 Millionen-Rredit an Gemeinden, welche Winterhilfen ausrichten, wird genehmigt. Nach Ausführungen von Regierungspräsident E. Nobs wird eine Motion betr. Zinsfußerhöhung bei der Zürcher Rantonalbank und Geltendmachung von ausstehenden Zinsen gegenüber Wehrmännern als gegenstandslos abgeschrieben. Polizeidirektor Dr. N. Briner beantwortet zwei Interpellationen betr. militärische Einquartierungen und betr. den Dualismus Rantons- und Stadtpolizei.

In der zürcherischen Schulspnode spricht Prof. Dr. E. Egli, Winter-

thur, über den "Geist der Schweizerischen Eidgenossenschaft".

18. Der Gemeinderat von Bürich bewilligt für den Ausbau der Forchstraße 315,000 Fr. Stadtrat J. Baumann beantwortet eine Interpellation betr. Elektrizitätsversorgung im Krieg und Stadtrat Dr. R. Kunz eine solche betr. Preisaufschläge auf lebenswichtigen Waren.

22. In Uster wird ein neues Bürgerheim eingeweiht.

Eine von den politischen Parteien des Kantons nach Zürich einberusene und von 12,000 Männern und Frauen besuchte Versammlung spricht sich nach Referaten von Regierungspräsident E. Nobs und Finanzdirektor Dr. H. Streuli für die Zusammenarbeit aller Volkskreise, sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und die Verwirklichung einer kantonalen Altersversicherung aus.

- 25. Der Gemeinderat von Bürich bewilligt in Abänderung eines Beschlusses vom 25. Oktober 1939 einen Kredit von 357,650 Fr. als Beitrag an eine auf 520,850 Fr. veranschlagte Siedlerkolonie Au-Schwamendingen. Der Rat genehmigt den Geschäftsbericht des Stadtrates und die Rechnungen der Stadt Bürich für 1939.
- 30. Der Kantonsrat genehmigt in der Schlußabstimmung ein neues Organisationsstatut der Elektrizitätswerke des Kantons Bürich. Gesundheitsdirektor J. Kägi beantwortet eine Interpellation betr. die Kantonsspitalneubauten; der Nat lehnt eine Diskussion ab.

Seute wird ein werktäglicher Flugdienst Bürich-München durch die

"Swiffair" eröffnet.

#### Oftober:

- 1. In Wädenswil wird eine überlebensgroße Büste des verstorbenen Gemeindebürgers Dr. Robert Haab, Bundesrat von 1917—1929, eingeweiht. Die Büste stammt von Otto Bänninger.
- 6. Durch den Bischof von Chur wird in Höngg als 17. römisch-katholische Rirche in Zürich die Heilig-Geist-Rirche eingeweiht.
- 7. Der Große Semeinderat von Winterthur bewilligt 802,700 Fr. für die Sinrichtung des Trolleybusverkehrs auf der Linie Bahnhof Winterthur-Seen.
- 14. Im Rantonsrat gibt der Vorsitzende Renntnis von einer Zuschrift des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes, wonach das Verbot der Tätigkeit der kommunistischen Partei die zurzeit bestehenden Parlamentsmandate nicht berührt. Die Rechenschaftsberichte des Obergerichtes und des Kirchenrates werden genehmigt.
- 15. In Rlein-Andelfingen wird eine römisch-katholische Kirche, ein einfacher Holzbau, eingeweiht.
- 16. Zwei Explosionen, bei denen in der Nacht vom 1. auf den 2. Oktober in der Werkzeugmaschinenfabrik 11 Personen teils schwer verletzt wurden, und denen am 27. und 30. September weniger schwere Unfälle vorangegangen waren, hatten einen Arbeitskonflikt zur Folge, der heute durch Vermittlung des Stadtrates von Zürich beigelegt werden kann.
- 19. Nach ganztägiger Sitzung beschließt der Rantonsrat Eintreten auf das Verfassungsgeset über die Abänderung von Art. 57 (Schwurgerichtsreform) und 31 (Vegnadigungsrecht) der Rantonsverfassung, sowie auf das Einführungsgeset für das Eidg. Strafgesetbuch.
- 20. Auf der Bürcher Allmend wird ein Wettstreit des Bürcher Pfadfinderkorps durchgeführt.
- 23. Der Bürcher Gemeinderat faßt einen dringlich erklärten Beschluß über die Ausrichtung von Winterhilfen 1940/41 und genehmigt ein Reglement über die zusäkliche Wehrmännerunterstützung. Der Genossenschaft Boologischer Garten Bürich wird ein einmaliger Beitrag von 100,000 Fr. gewährt.

Die Gemeindeversammlung von Bollikon bewilligt 70,000 Fr. für die Friedhoferweiterung.

- 26. Das kantonale Kriegswirtschaftsamt warnt in einem Aufruf vor Angstund Hamsterkäufen.
- 27. Die Gemeinde Bollikon weiht ihr neues Gemeindehaus mit einem Werkund Postgebäude ein; eine Festschrift gibt einen Überblick über die Entwicklung des Gemeinwesens.

Die Kirchgemeinde Neumünster begeht die Gedenkseier zum hundertjährigen Bestehen des Neumünsters (11. August 1839).

28. Der Rantonsrat bewilligt für Bachverbauungen in den Gemeinden Wald, Dürnten und Hinwil weitere 500,000 Fr.

31. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über die Ausrichtung von Arbeitsbeschaffungsbeiträgen an private Umbau- und Renovationsarbeiten und ermächtigt die Volkswirtschaftsdirektion, im Interesse der Arbeitsbeschaffung mit Unterstützung des Vundes eine besondere Aktion zur Verbesserung der Werkstattverhältnisse in den gewerblichen und kleinindustriellen Vetrieben durchzuführen.

#### November:

- 4. Im Rantonsrat beantwortet Regierungspräsident E. Nobs eine Interpellation betr. den Beschluß des Regierungsrates vom 3. Oktober 1940 über die Arbeitszeiteinteilung der kantonalen Verwaltung, wobei er ausführt, daß man noch nicht genügend Erfahrungen gesammelt habe, um die halbstündige Mittagspause wieder ausheben zu können.
- 10. In einer Urnenabstimmung in Schlieren werden 110,000 Fr. für den Bau einer bombensicheren Alarmzentrale für das Luftschutkommando und 90,000 Fr. für eine Sanitätshilfstelle bewilligt.

In Zürich werden in Kreisfeiern erstmals die jungen Bürger und Bürgerinnen feierlich in den Staatsverband aufgenommen; sie erhalten ein Bürger- und Heimatsbuch und eine Begrüßungsurfunde des Stadtrates.

- 11. Der Kantonsrat beschließt die Ausrichtung einer Herbstzulage an das minderbesoldete Staatspersonal. Regierungspräsident E. Nobs beantwortet zwei Interpellationen betr. Maßnahmen zur Verhinderung der Hamsterei und eine solche betr. Ladenschluß an den Dezembersonntagen; der Regierungsrat halte daran fest, daß die Geschäfte nur an zwei Sonntagen geschlossen zu halten sind.
- 15. Die Gemeindeversammlung von Rüsnacht bewilligt 40,000 Fr. für einen Straßenbau im Rostenbetrag von 105,000 Fr., rund 40,000 Fr. für einen Landkauf und 40,000 Fr. Nachtragskredite, von denen der größte Teil auf Luftschutzmaßnahmen entfällt.
- 18. In Bürich wird nach Liquidation der "Schweizerischen Verkehrszentrale" und gestückt auf einen Bundesratsbeschluß die "Schweizerische Bentrale für Verkehrsförderung" gegründet.
- 20. Der Gemeinderat von Zürich bewilligt eine erste Neihe von Nachtragsfrediten im Vetrage von 7,723,730 Fr., wovon 4,616,500 infolge Verteuerung der Heizstoffe auf das Gaswerk entfallen. Stadtrat E. Stirnemann beantwortet eine Interpellation betr. Verwendung von Methangas als Treibstoff.
- 21. In einer von militärischen Gesellschaften und politischen Parteien veranstalteten Versammlung in Zürich spricht Regierungsrat Dr. R. Briner über das eidgenössische Vorunterrichtsgeset.
- 24. In einer großen patriotischen Tagung in Winterthur spricht Bundesrat R. Minger über das Vorunterrichtsgesek.

In Zürich wird ein dokumentarischer Gottfried-Reller-Schmalfilm erstmals vorgeführt.

- 25. Der Kantonsrat bewilligt für Bachforrektionen im Zürcher Oberland neuerdings einen Kredit, diesmal von 455,000 Fr. In der Schlußabstimmung wird die Redaktionsvorlage des Gesetzes über den Finanzausgleich genehmigt. Erziehungsdirektor Dr. R. Hafner beantwortet eine Interpellation über den Ausbau des kantonalen Tierspitals, wobei er ausführt, daß sich eine Vorlage für einen Neubau in Prüfung befinde.
- 27. Im Zürcher Semeinderat gibt der Vorsitzende Kenntnis, daß der einzige kommunistische Vertreter, gestützt auf den Vundesratsbeschluß vom 26. November, seines Mandates verlustig geht. Der Rat bewilligt für 3 Millionen Franken Nachtragskredite und beschließt die Schaffung von 9 hauptamtlichen Lehrstellen an der Abteilung Hauswirtschaft der Sewerbeschule. Senehmigt wird eine Vorlage über die Durchführung der Alt- und Abfallstoffsammlung.
- 30. Die Große Ausstellungskommission der Landesausstellung 1939 kommt in Bürich zur Schlußsitzung zusammen. Vom Reingewinn von 6,4 Millionen Franken sind rund drei Viertel durch vertragliche Bestimmungen oder Subventionsbedingungen gebunden. Die noch zur Verfügung stehenden 1,6 Millionen Franken werden wie folgt verwendet: 1,150,000 Fr. für eine "Stiftung der Schweizerischen Landesausstellung 1939 Bürich für Runst und Forschung", je 100,000 Fr. erhalten das Schweizerische Rote Rreuz und die Schweizerische Nationalspende, 50,000 Fr. sind für das Finnische Rote Rreuz gespendet worden, je 50,000 Fr. erhalten Ranton und Stadt Bürich für die Errichtung einer Plastik als Andenken an die Ausstellung und 100,000 Fr. erhält die Stadt Bürich für ein zu gründendes Schweizerisches Verkehrsmuseum.

# Dezember:

1. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Vundesgeset über die Einführung des obligatorischen Vorunterrichts mit 342,838 Ja gegen 429,952 Nein verworfen; auf den Ranton Zürich entfallen 79,186 Ja und 60,322 Nein.

Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich nehmen die Vorlage über den Vau einer Schulhausanlage im Industriequartier mit 47,386 Ja

gegen 12,636 Nein an.

Die Stimmberechtigten von Winterthur stimmen dem Aredit von 820,700 Fr. für die Einrichtung eines Trolleybusbetriebes Bahnhof Winterthur-Seen mit 13,445 Ja gegen 1430 Nein zu, ebenso dem Äredit von 1,300,000 Fr. für die Erstellung eines Neubaues der Gewerbeschule mit 9779 Ja gegen 5175 Nein.

An der Ustertagfeier in Uster spricht Oberst Oskar Frey aus Schaff-

hausen über "Unsere Folgerungen aus dem Beitgeschehen."

2. Im Rantonsrat geht das einzige kommunistische Mitglied seines Mandates verlustig, weshalb auch dessen Interpellation über die Aufnahme von Handelsbeziehungen mit Außland dahinfällt.

Der Gemeinderat von Uster bewilligt 33,000 Fr. für eine auf 76,000 Fr. veranschlagte Reithalle; 30,000 Fr. übernimmt der Reitverein und

für den Rest erhofft man Arbeitsbeschaffungsbeiträge.

- 4. In der Bürcher Kirchenspnode wird bei der Behandlung des Jahresberichtes des Kirchenrates ein an den Regierungsrat zu leitendes Postulat genehmigt, worin die Erwartung ausgesprochen wird, daß die Gemeinden Berg und Flaach einerseits und Oorf und Henggart anderseits in ihrer Selbständigkeit nicht angetastet werden.
- 5. Das kantonale Volkswirtschaftsdepartement hat verschiedene, über die Öffnungs- und Schließungszeiten von Geschäften, sowie Verpflegungs- und Unterhaltungsstätten erlassene Verfügungen in einer Verordnung zusammengefaßt, die am 7. Dezember in Kraft treten wird.

Die Gemeindeversammlung von Kilchberg bewilligt für Straßen-

forrektionen, Renovationen und Platzestaltungen 118,000 Fr.

- 6. Der Zürcher Gemeinderat beschließt, der Stiftung Tonhalle- und Kongreßgebäude zur Deckung der durch Kostenüberschreitung entstandenen Bauschuld einen Beitrag von 600,000 Fr. zu gewähren.
- 7. In Bürich defiliert der größte Teil der Fußtruppen der 5. Division vor Seneral H. Suisan und Oberstdivisionär Constam.
- 9. Im Rantonsrat beantwortet Regierungspräsident E. Nobs eine Interpellation über die Lohnausgleichskasse für Wehrmänner und eine solche über Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung mit Rohstossen. Eine Motion betr. Hilfeleistung für das notleidende Autogewerbe wird erheblich ertlärt. Nach Genehmigung des Geschäftsberichtes des Regierungsrates für 1939 und des Rechenschaftsberichtes der Kantonalbank beantwortet Polizeidirektor Dr. R. Briner ausführlich eine Interpellation über antidemokratische Umtriebe.

Der Große Gemeinderat von Winterthur bewilligt für Teuerungszulagen an das Personal mit niederen Besoldungen 60,000 Fr.

- 10. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt Bundesrat Dr. Ernst Wetter, Bürger von Winterthur, zum Bundespräsidenten.
- 11. Der Zürcher Gemeinderat bewilligt 1 Mill. Fr. für die Subvention von Umbau- und Renovationsarbeiten an privaten Gebäuden, 2,716,740 Fr. Nachtragsfredite und beschließt die Erhöhung des Gaspreises von 20 auf 25 Rappen.
- 18. Der Stadtrat von Bürich erläßt eine Verordnung über die Anbaupflicht für nicht landwirtschaftlich genuttes Land im Gebiete der Stadt.
  Die Gemeindeversammlung von Uetikon bewilligt 50,000 Fr. für eine

Ranalisation und 63,000 Fr. für Luftschutzbauten.

20. Der Zürcher Gemeinderat hat in mehreren Sitzungen eine Besoldungsrevision behandelt und genehmigt heute die fünf verschiedenen Vorlagen über die Besoldungen, Löhne und Entschädigungen der Gemeindefunttionäre und über die Ausrichtung von Teuerungszulagen.

Die Gemeindeversammlung von Zollikon bewilligt Kredite im Betrage von 140,000 Fr. für einen Landankauf, für Luftschukvorkehrungen

und für die Renovation des Gemeindehauses.

21. Die Gemeindeversammlung von Rüsnacht beschließt einen Landkauf im Vetrage von 77,000 Fr.; ein Teil des Areals ist für die Friedhoferweiterung vorgesehen.

- 22. Durch Abwurf von 8 Spreng- und 160 Brandbomben aus einem oder mehreren englischen Flugzeugen werden in Zürich vor Beginn der Verdunkelung zwei Gebäude zerstört, der Bahnviadukt stark beschädigt und weiterer Schaden an 98 Gebäulichkeiten angerichtet; 11 Personen werden verletzt und nachträglich findet man in Höngg unter den Trümmern die Leiche einer Frau. Der Gesamtschaden inkl. demjenigen an Leben und Gesundheit beträgt 886,000 Fr.
- 30. Der Rantonsrat genehmigt für die Rorrektion der Rempt 440,000 Fr. und beschließt 562,200 Fr. Nachtragskredite, deren Höhe dadurch auf 9,435,196 Fr. anwächst. Der Rat genehmigt den regierungsrätlichen Voranschlag für 1941 mit einigen Anderungen.

Der Große Gemeinderat von Winterthur bewilligt 100,000 Fr. zur Durchführung des Obligatoriums für private Luftschutkeller und beschließt in Zusammenhang damit eine Garantieleistung von 50,000 Fr.

für Darlehen der Kantonalbank an Hauseigentümer.

In Meilen konnte dieser Tage die neue Straßenunterführung dem Verkehr übergeben werden; an die Rosten von 970,000 Fr. leistete die Gemeinde 200,000 Fr.

## Januar 1941:

- 1. Vor 60 Jahren ist das erste schweizerische Telephonnetz in Zürich offiziell dem Betrieb übergeben worden.
- 9. Der Regierungsrat erläßt für die Fastnachtszeit 1941 ein Verbot öffentlicher Maskenbälle, des öffentlichen Maskentragens, sowie von Fastnachtsumzügen mit oder ohne Masken.
- 10. Der Zürcher Gemeinderat beschließt, den Stimmberechtigten die fünf Beschlüsse über die Besoldungsrevision am 9. Februar als Gesamtvorlage zu unterbreiten. Bauvorstand Dr. J. Hefti führt in Beantwortung einer Interpellation über die Erstellung privater Luftschuhräume aus, der Stadtrat werde seinem Beschluß vom 6. Juli 1940 betr. Obligatorium für die Erstellung von behelfsmäßigen Luftschuhräumen Nachachtung verschaffen.
- 12. Die Gemeindeversammlung von Illnau stimmt einem Projekt zur Erweiterung des Gemeindehauses im Rostenvoranschlag von 48,000 Fr. zu.
- 13. Im Kantonsrat wird eine Motion über die Gewinnung von landwirtschaftlichen Kräften abgeschrieben. Regierungspräsident E. Nobs beantwortet Interpellationen betr. Höchstpreise für Brennholz, betr. Maßnahmen zur Erhöhung der Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln, betr. Schrumpfung der Reallöhne, sowie betr. Unterbringung von Schulentlassenen in einer Berufslehre. Das kommunistische Ratsmitglied wird mit 73 gegen 45 Stimmen aus dem Rat ausgeschlossen. In formeller Erledigung beschließt der Rat mit 73 gegen 37 Stimmen, dem Volk die Abänderung des Art. 57 der Verfassung (Schwurgerichtsresorm) zu empfehlen.

Die kantonale Preiskontrollstelle hat dieser Tage größere Metallvorräte eines zürcherischen Händlers, der übermäßige Gewinne erzielen

wollte, beschlagnahmt.

16. Der Regierungsrat beauftragt das statistische Vureau, ab Januar 1941 eine monatliche Statistik über die Entwicklung des Veschäftigungsstandes im Kanton durchzusühren. Der Regierungsrat erteilt die Konzession zur Ausbeute eines Kohlenflözes im Gebiete der Gemeinde Horgen.

Der Zürichsee ist vollständig zugefroren.

- 17. Der Stadtrat von Zürich verdankt Prof. Dr. P. Clairmont die Schenkung seiner medizinischen Bücherei für die Bibliothek des künftigen Stadtspitals.
- 25. Der englische Ingenieurverein verleiht Prof. Dr. A. Stodola von der E.T.H. in Bürich in Amerkennung seiner großen technischen Verdienste die James Watt-Medaille.
- 26. An einer kantonalen Bauerntagung in Zürich spricht Nationalrat Rudolf Reichling über das Thema: "Wir Bauern und der Mehranbau."
- 29. Der Zürcher Gemeinderat ermächtigt den Stadtrat, der Gesellschaft zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der technischen Physist an der E.T.H. einen jährlichen Beitrag von 25,000 Fr. zu leisten. Der Nat beschließt die Erhöhung bewilligter Rredite: von 250,000 auf 325,000 Fr. für eine Auswerte- und Alarmzentrale, von 162,000 auf 322,000 Fr. für Bereitschaftsräume der Luftschuktruppen und von 140,000 auf 415,000 Fr. für Sanitätshissstellen. Für die Erstellung von Ranalisationen in Schwamendingen werden 109,000 Fr. bewilligt. Die Anträge zum Voranschlag für 1941 werden genehmigt, wobei die ordentliche Gemeindesteuer auf 170% der einfachen Staatssteuer festgesetzt und im Außerordentlichen Versehr 500,000 Fr. für die Sanierung der Altstadt eingesetzt werden. An Nachtragskrediten werden 1,427,650 Fr. bewilligt.

## Februar:

- 3. Der Kantonsrat beschließt mit 131 gegen 6 Stimmen Eintreten auf die Gesekesvorlage über eine kantonale Alkersversicherung. In Beantwortung einer Motion betr. Teilnahme von zürcherischen Schülern am Jugendskilager in Pontresina führt Regierungsrat Dr. R. Hafner aus, die Wünsche des Motionärs könnten bei der in Aussicht genommenen Totalrevision des Volksschulgesetzes diskutiert werden, worauf die Motion abgelehnt wird.
- 8. Der Sängerverein "Harmonie Zürich" begeht mit der Aufführung von Hector Berlioz' "Fausts Verdammung" die Feier seines hundertjährigen Bestehens.

Eine Grundeigentümerversammlung von Thalheim stimmt dem vom kantonalen Meliorationsamt vorgelegten Projekt über die Melioration von 62 Hektaren Land im Rostenvoranschlag von 250,000 Fr. zu.

9. In Zürich werden die als Gesamtheit zur Abstimmung gebrachten Besoldungsverordnungen mit 47,467 Nein gegen 25,419 Ja abgelehnt.

Die Gemeindeversammlung von Stäfa beschließt einen Beitrag von 34,000 Fr. an die auf 263,000 Fr. veranschlagten Kosten der Korrektion der Seestraße und 51,000 Fr. für den Umbau des Gemeindehauses.

10. Im Rantonsrat wird eine Motion betr. Ausrichtung der Herbstzulagen 1940 auch an nicht vollbeschäftigte kantonale Arbeiter entgegen dem Antrag des Regierungsrates erheblich erklärt.

Der Große Gemeinderat von Winterthur bewilligt an die 102,000 Fr. betragenden Kosten zur Melioration und Riedbachkorrektion 57,500 Fr. und genehmigt den Voranschlag 1941 mit einem Steuersuß von 190%

der Staatssteuer einschließlich 35% Armensteuer.

In verschiedenen Gemeinden des Kantons sind die Schulen wegen Kohlenknappheit für einige Tage geschlossen; in Zürich werden klassenweise wintersportliche Übungen durchgeführt.

- 14. Auf der Allmend Bürich defilieren acht Schwadronen vor General H. Suisan und dem Brigadekommandanten.
- 17. Der Rantonsrat bewilligt der Stadt Winterthur an die Rorrettion des Mattenbaches einen Beitrag von 215,000 Fr., sowie der Zürcher Dampfbootgesellschaft A.G. einen Beitrag von 75,000 Fr. für den Erwerb und den Ausbau von drei "Landi"-Motorschiffen. In einem Bericht des Regierungsrates wird die Jugendanwaltschaft Zürich gegen die erfolgte Kritik in Schutz genommen, und ein diesbezügliches Postulat wird als ungerechtfertigt abgeschrieben.
- 19. Der Zürcher Gemeinderat bewilligt zur Förderung des Ersatzes von Gasherden durch elektrische Rochherde zu Lasten des Elektrizitätswerkes 950,000 Fr.
- 24. Der Große Gemeinderat von Winterthur bewilligt 997,000 Fr. für den Ausbau des Hochspannungsnehes des Elektrizitätswerkes durch den Bau einer Unterzentrale Neuwiesen usw. sowie 814,000 Fr. für die Korrektion des Mattenbaches innert 3—4 Jahren; an die Gesamtkosten von 1,837,000 werden Bundes- und Staatsbeiträge geleistet.
- 26. Der Zürcher Gemeinderat beschließt den Verkauf von 2170 m² Vauland in Zürich 2 um 304,000 Fr. Polizeivorstand A. Higi beantwortet eine Interpellation betr. Versicherung gegen Vombenschäben und Stadtpräsident Dr. E. Rlöti eine solche betr. Zugshalte in Wipkingen.

#### März:

- 1. Im Rantonsrat beantwortet Regierungspräsident E. Nobs eine Interpellation über die von den Bundesbahnen verfügte Beschränkung der Bugshalte in Bürich-Wipkingen; eine gewisse Verbesserung sei erreicht worden. Der Rat nimmt eine Motion über die Beteiligung der Gemeinden an den Einnahmen des Rantons aus dem Abwertungsgewinn der Nationalbank zur Prüfung entgegen.
- 3. Die Seegfrörne auf dem Bürichsee kann als beendet betrachtet werden; vom Eis blockiert ist noch die Zufahrt nach Rapperswil.
- 5. Die Gemeindeversammlung von Wallisellen bewilligt an den vom kantonalen Tiefbauamt auf 127,000 Fr. veranschlagten Ausbau des Kreuzplates einen Beitrag von 60,000 Fr. und 22,000 Fr. für den Erwerb von angrenzendem Land.

9. In der eidg. Volksabstimmung, in der die Reval-Initiative (Revision der Allkoholordnung) mit 452,076 Nein gegen 301,658 Ja verworfen wird, entfallen auf den Ranton 89,946 Nein und 34,062 Ja.

An der kantonalen Volksabstimmung wird der Abänderung des Gesetzes über den Finanzausgleich mit 60,281 Ja gegen 39,557 Nein zugestimmt (die Gemeinderesultate dürfen auf Weisung des eidg. Wahloffiziers nicht veröffentlicht werden).

Die Stimmberechtigten von Zürich stimmen der Nachsubventionierung des Tonhalle- und Kongreßgebäudes mit dem knappen Mehr von 23,805 Ra gegen 23,441 Nein zu.

In der Gemeindeabstimmung von Bollikon werden 125,000 Fr. für den Umbau und die Renovation der Turnhalle bewilligt.

- 10. Der Kantonsrat genehmigt in der Schlußabstimmung unter Namensaufruf mit 139 gegen 15 Stimmen das Gesch über die kantonale Altersversicherung. Finanzdirektor Dr. H. Steuli gibt eine Erklärung ab, daß der Regierungsrat die bereits vorgelegten Anträge über die Besoldungsreform abändern werde.
- 12. Die Gemeindeversammlung von Zollikon bewilligt 43,000 Fr. für die Ausgestaltung des Situngssaales und des Trauzimmers, sowie für einen Holzfeuerungskessel im neuen Gemeindehaus.
- 13. Der Regierungsrat erläßt im Hinblick auf den Mehranbau einen Beschluß über die Bekämpfung schädlicher Vögel. Eine Grundeigentümerversammlung von Bonstetten stimmt dem auf

2,320,000 Fr. veranschlagten Meliorationsprojekt Bonstetten-Wettswil zu.

- 15. Vor 50 Nahren wurde der Lehrergesangverein Zürich gegründet.
- 17. Die Straßenbahn der Stadt Zürich nimmt den Güterverkehr auf; der Lebensmittelverein Zürich versorgt einen Teil seiner Verkaufsstellen infolge Benzinmangels auf diese Weise.
- 20. Der Regierungsrat ermächtigt die Finanzdirektion, in Fällen berechtigter Klagen über Wildschäden außerordentliche Abschußbewilligungen zu erteilen oder die Rehjagd im Rahmen des eidg. Jagdgesetzes vorzuverlegen.
- 22. Eine Grundeigentümerversammlung von Seuzach nimmt das auf rund 1,2 Mill. Fr. veranschlagte kantonale Projekt für die Melioration von 540 Heftaren Land mit knappem Mehr an.
- 24. Der Rantonsrat bewilligt der Stadt Zürich einen Rostenbeitrag von 65,000 Fr. an die Korrektion des Leutschenbaches, ferner für die Herausgabe einer Broschüre und einer Sammlung vaterländischer Texte für die verschiedenen Schulstufen 34,000 Fr. In der Schlußabstimmung wird der Abanderung von Art. 57 der Kantonsverfassung mit 81 gegen 51 Stimmen und der Abänderung der Art. 31 und 56 (Begnadigungsrecht) mit 75 Stimmen ohne Opposition zugestimmt. Die Vereinigung der Kirchgemeinden Flaach und Berg a. J. einerseits, sowie Henggart und Dorf andererseits wird abgelehnt.

Der Große Gemeinderat von Winterthur bewilligt für einen dritten Vertitalkammerofen im Gaswerk 450,000 Fr.

- 26. Der Zürcher Gemeinderat bewilligt folgende Rredite: 514,000 Fr. für den Ausbau der Seefeldstraße, 793,000 Fr. für den Ausbau der Wasserversorgung, 927,000 Fr. für die Umstellung der Strecke Albisrieder-Spyriplat der Autobuslinie A auf Trolleybus. Stadtrat Dr. R. Runz beantwortet eine Anregung betr. Unterstützung minderbemittelter und kinderreicher Familien.
- 27. Durch Beschluß des Regierungsrates wird die bakteriologisch-serologische Abteilung des veterinär-pathologischen Institutes der Universität Bürich von diesem Institut abgetrennt und unter eigener Leitung als veterinärbakteriologisches Institut der Universität konstituiert.

## April:

- 2. Der Zürcher Semeinderat beschließt den Ausschluß des einzigen kommunistischen Ratsmitgliedes, von 7 kommunistischen Seschworenen und 93 Rreiswahlbüromitgliedern aus den Behörden. In Beantwortung einer Interpellation über die Raumverhältnisse im Schulhaus Leimbach führt Schulvorstand J. Briner aus, daß die Zeit für eine teure Schulhauserweiterung noch nicht gekommen sei.
- 10. Der Stadtrat von Bürich richtet an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement das Gesuch, angesichts der Verteuerung der Lebenshaltung unverzüglich die nötigen Maßnahmen zu treffen, daß die wichtigen Nahrungsmittel, wie zum Veispiel Vrot, Milch und Kartoffeln im Preise tief gebalten werden.

Vor 75 Jahren feierte die Zürcher Mehgerschaft die Eröffnung der Fleischhalle.

- 16. In der vergangenen Nacht ist es in Zürich 4 zu einer schweren Schießerei gekommen, wobei ein in seiner Wohnung verbarrikadierter Arbeiter den Polizeimann Edwin Kölliker tödlich und Polizeikorporal Joachim Vischoff schwer verletze und beim Tränengasangriff der Polizei Selbstmord verübte. Einige Tage später ist auch Vischoff seinen Verletzungen erlegen.
- 17. Der Regierungsrat genehmigt einen Vertrag, wonach die zürcherischen schwerhörigen Kinder von der Taubstummenanstalt Landenhof bei Aarau und die aargauischen taubstummen Kinder von der kantonalen Blindenund Taubstummenanstalt Zürich übernommen werden.
- 21. Der Rantonsrat bewilligt 280,000 Fr. für Gewässerforrektionen im Gemeindegebiet von Affoltern a. A. In der Schlußabstimmung wird das kantonale Einführungsgesetz zum Schweizerischen Strafgesetzbuch mit 137 Stimmen ohne Opposition zum Beschluß erhoben.

Der heutige Tag des Zürcher Sechseläutens wird mit einer Morgenmusik des neu gebildeten Armee-Sinkonie-Spiels eingeleitet; am Nachmittag findet ein Kinderumzug statt, während auf den Zug der Zünkte verzichtet worden ist.

- 23. Im Bürcher Gemeinderat führt Polizeivorstand A. Higi bei Beantwortung einer Interpellation über den passiven Luftschutz aus, daß eine Anderung der bestehenden Organisation bei der Luftschutzruppe nicht tunlich sei. Finanzvorstand J. Peter beantwortet einige Anregungen betr. die Besoldungs- und Lohnverhältnisse des städtischen Personals, die angenommen werden mit Ausnahme der mit knappem Mehr verworfenen Anregung auf Schaffung einer Ausgleichstasse des städtischen Personals zur Ausrichtung von Kinderzulagen.
- 28. Der Kantonsrat beschließt in Abänderung einer Motion, dem Regierungsrat für die Fürsorge für ältere Arbeitslose im Jahre 1941 einen Kredit von 200,000 Fr. aus dem kantonalen Lotteriesonds zu bewilligen. Der Rat bewilligt mit 126 Stimmen 48,8 Millionen Franken für den Neubau des Kantonsspitals Zürich, nachdem er Anträge, daß die steigenden Materialpreise heute schon im Kredit berücksichtigt werden sollen, abgelehnt hat.
- 29. An der 108. Stiftungsfeier der Universität Bürich spricht der Rektor, Prof. Dr. Paul Niggli, über das Thema "Der Kristall".

#### Mai:

- 1. Vor 150 Jahren ist das Vethaus in der damaligen zürcherischen Vorortsgemeinde Wiedikon eingeweiht worden.
- 5. Der Rantonsrat wählt als neuen Präsidenten den sozialdemokratischen zürcherischen Stadtrat J. Peter.
  - Der große Gemeinderat von Uster wählt als Präsidenten Bezirksgerichtspräsident Dr. E. Diener und bewilligt 562,000 Fr. für eine neue Turnhalle und den notwendigen Landerwerb.
- 7. Das Zürcher Hallenschwimmbad wird eingeweiht.
- 8. Die Gemeindeversammlung von Horgen beschließt Teuerungszulagen an das Gemeindepersonal und erklärt eine Motion über den Bau von Luftschutzumen erheblich.
- 12. Der Rantonsrat beschließt Reduktion der Bahl der Oberrichter von 25 auf 22 und der kaufmännischen Richter des Handelsgerichtes von 60 auf 50. Im Rahmen der Besoldungsrevision genehmigt er die Vorlagen über die Ausstehung des Gehaltsabbaues beim staatlichen Personal und diejenige über die Ausrichtung von Teuerungszulagen.
- 14. Die Zürcher Kirchensynode genehmigt eine Motion betr. Förderung der Evangelisationsarbeit, eine Motion, welche eine Abänderung der Kirchensynode in dem Sinne verlangt, daß der Synode Einfluß auf die Neubildung, Ausstein von Vereinigung von Kirchgemeinden gegeben wird, eine Motion betr. Verbesserung des Religionsunterrichtes an der Oberstufe der Volksschule, sowie einen Antrag des Synodalvereins, wonach die Kirchenpflegen das Recht haben, weitere Abendmahlsseiern anzuordnen. Einer Resolution zugunsten der Altersversicherung wird einmütig zugestimmt.

Im Bürcher Gemeinderat wird als neuer Präsident der Unabhängige H. Sappeur gewählt.

- 16. Der Zürcher Gemeinderat beschließt die Verwendung des Faulgases der städtischen Kläranlage als Treibstoff und bewilligt 600,000 Fr. für den Vau einer Klärgasausbereitungsanlage. Für die Anschaffung von 6 neuen Vierachsmotorwagen der Straßenbahn werden 998,000 Fr. bewilligt.
- 17. Im Bürcher Kunsthaus wird die durch das Entgegenkommen der Stadt ermöglichte Ausstellung "Assatische Kunst aus schweizerischen Sammlungen" eröffnet.
- 18. Im Bürcher Oberland findet die feierliche Einweihung der restaurierten Bauten des mittelalterlichen Aitterhauses in Bubikon und die Eröffnung des darin untergebrachten Johanniter-Museums statt.
- 19. Der Kantonsrat genehmigt die weiteren Besoldungsvorlagen: mit 89 gegen 6 Stimmen die "Verordnung über die Amtsstellung und die Besoldung der Beamten und Angestellten der Verwaltung und der Rechtspflege", mit 103 Stimmen die Vorlage über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an einen Teil des staatlichen Personals sowie die Vorlagen über die Besoldung der Mitglieder des Regierungsrates und über die Besoldung der Mitglieder des Obergerichtes.

Der Große Gemeinderat von Winterthur wählt als Präsidenten den Sozialdemokraten P. Fischer, beschließt Aufhebung des Lohnabbaues beim städtischen Personal und bewilligt 95,000 Fr. für den Bau einer Alarmzentrale.

- 22. In Bürich-Oerlikon wird der Grundstein gelegt für die zu erstellende christlatholische Christuskirche.
- 25. Das Gesetz über die kantonale Alkersversicherung wird im Kanton mit 85 087 Nein gegen 49 084 Ja, in der Stadt Zürich mit 38,845 Nein gegen 21 292 Ja verworfen.

In der Semeindeabstimmung von Winterthur werden die drei großen Rredite für den Ausbau des Elektrizitätswerkes, für die Mattenbachkorrektion und für den Ausbau des Saswerkes durch einen weiteren Vertikalkammerofen genehmigt.

- 26. Der Große Gemeinderat von Winterthur genehmigt die Verordnung über die berufliche und hauswirtschaftliche Ausbildung und bewilligt für einen Straßen- und einen Platausbau 125,000 Fr.
- 28. Eine Grundeigentümerversammlung der Semeinden Sokau und Mönchaltorf gibt einem auf 10,000,000 Fr. veranschlagten Projekt über die Süterzusammenlegung und die Entwässerung in den beiden Semeinden mit dem groken Sokauerried die Zustimmung.

#### Juni:

- 1. Die Stadtpolizei Zürich trägt die neue feldgraue Uniform mit Umlegkragen.
- 5. Der Regierungsrat beschließt die Aushebung der Stelle des Kantonsgeometers und beschließt die Vereinigung des Vermessungsamtes mit dem Meliorationsamt.
- 7. In Bürich führt die "Bentrale gegen Nahrungsmittelvergeudung" ihre erste Versammlung durch.

- 9. Im Rantonsrat nimmt die Regierung Motionen entgegen betr. Abgabe von verbilligten Lebensmitteln, betr. Familienschutz, betr. Teuerungs-ausgleich für die Rentenbezüger und betr. Einführung einer beitragsfreien kantonalen Altersbeihilfe. Eine Motion über das fakultative Gesehesreserndum und die Einführung der stillen Wahl bei Volkswahlen wird nicht erheblich erklärt.
- 11. Der Gemeinderat von Zürich bewilligt 227,000 Fr. für den Ausbau der Frohburgstraße und 50,000 Fr. Nachtragstredite für die Gemeinde-Alkerbaustelle.
- 13. Unter Beteiligung aller in der Bürcher Filmproduktion tätigen Fachleute wird in Bürich eine Studio-Arbeitsgemeinschaft gebildet.
- 18. Der Gemeinderat von Zürich beschließt den Erlaß einer Verordnung über den Ladenschluß; entgegen dem Antrag des Stadtrates (Schließung der Läden an Werktagen um 19 Uhr, an Samstagen um 17 Uhr mit Ausnahmen) stimmt der Rat den Kommissionsanträgen (Schließung an Werktagen um 18.30 Uhr, an Samstagen um 17 Uhr nur mit Ausnahme der Coiffeure, die um 19 Uhr schließen müssen) zu. Der Rat beschließt an die auf 5 Willionen Fr. Baukosten veranschlagte Zürichsee-Regulierung einen Anteil von 60% (Kanton 40%) von dem nach Abzug der Beiträge Oritter verbleibenden Rest von 2,824,800 Fr.; auf die Stadt entfallen 1,694,880 Fr. Stadtrat J. Baumann beantwortet eine Interpellation betr. Verkehrsbedienung von Witifon.
- 21. An der Feier der Universität Zürich zum 650jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft, an der auch Bundespräsident Dr. E. Wetter teilnimmt, halten die Dekane der fünf Fakultäten die Ansprachen.
- 24. Bur Jubiläumsfeier der Eidgenossenschaft veranstalten die Studenten beider Hochschulen in Bürich einen Factelzug.
- 27. Die Eidgenössische Technische Hochschule begeht die akademische Feier zum 650jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft.

Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung, in welcher der Greifen-

see und seine Umgebung als geschütztes Gebiet erklärt wird.

Die Gemeindeversammlung von Meilen beschließt die Einführung einer Pensionskasse für die Gemeindefunktionäre.

Die Gemeindeversammlung von Schlieren bewilligt einen Nachtragskredit von 40,000 Fr. für den im Oktober beschlossenen Bau einer Alarmzentrale mit Sanitätshilfsstellen.

Die Gemeindeversammlung von Erlenbach faßt einen Beschluß über die Besoldung der Gemeindeangestellten und bewilligt 101,800 Fr. für Straßenarbeiten und Arbeiten des Elektrizitätswerkes.

- 28. Der Stadtrat von Winterthur ersucht den Regierungsrat um Maßnahmen zur Behebung der Wohnungsnot und zur Förderung des Baues billiger Wohnungen.
- 30. Der Kantonsrat genehmigt Anträge der Regierung über die Verwendung der Erträgnisse der interfantonalen Lotterie; eine Motion auf Ausrichtung einer Spende an Minderbemittelte anläßlich des Jubiläums der Eidgenossenschaft wird mit 66 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

# Abschlüsse der Großbanken.

Vant		fumme ill. Fr.		gbarer Jewinn	Dividende %		
	1939	1940	1939	1940	1939	1940	
1. Schweiz. Rreditanstalt	1120	1190	6,7	7,5	4	4	
2. Schweiz. Volksbank	637	630	3,8	3,7	3	3	
3. Schweiz. Bankverein	1350	1366	9,6	9,2	4,5	4	
4. Schweiz. Vankgesellschaft	530	584	3,4	3,6	5	5	
5. Eidgenössische Bank	307	303	1,15	1,18	3	3	
6. Basler Handelsbank	162	151	0,9	0,8	3	3	
7. 216. Leu & Co	173	168	1,0	1,0	$O^2$ ) $4^3$ )	$0^2$ ) $4^3$ )	
8. Kantonalbank Zürich	1390	1418	$3,4^{1}$ )	$3,7^{1}$ )		-	

1) Nach erfolgter Verzinsung des Grundkapitals Buschuß an die Staatskasse:

1940: 1,300,000 Fr. 1939: 1,300,000 Fr.;

Zuschuß an den kant. gemeinnützigen Hilfsfonds: 1939: 325,000 Fr.; 1

325,000 Fr. 1940:

- 2) Stamm-Aftien
- 3) Prioritäts-Alttien

# Frequeng der größten Bürcher Bahnhöfe.

	Fahrfarten und Streckenabonnemente			Brutto-Einnahmen aus dem Personenverkehr									
	1939	×	194	.0	$\times$		193	9	×		194	0	×
Zürich-Hauptbahnh.	2 078 626	1	2 273	838	1	15	426	277	1	16	088	178	1
Zürich-Enge	251 693	14	263	684	16		920	983	19	1	030	523	20
Bürich-Oerliton	195 884	20	212	180	21		501	222	35		542	417	37
Bürich-Stadelhofen	187 406	22	198	990	24		392	658	48		408	602	51
Winterthur	664 552	5	626	503	6	2	796	624	7	23	813	306	7
Thalwil	200 776	19	179	875	27		601	811	28		591	296	33
Wädenswil	145 857	33	142	274	40		467	366	37		524	000	39
Uster	126 679	44	135	721	47		424	041	43		449	667	43
Horgen (o.Oberdorf)	151 342	32	143	517	38		377	654	50		371	342	54
Dietikon	179 173	24	229	347	19		408	115	44	(	607	434	30

<sup>×</sup> Rangordnung für die ganze Schweiz

Gesamtsteuerfuß der Gemeinden in % der Staatssteuer.

Gemeinde	1939	1940	1941
Bürich Winterthur Uster Wädenswil Horgen Oietifon Ubliswil Thalwil Rüsnacht Rüsnacht	175 203,8 201,2 157 203 219,5 240 160 140	185 204,7 200,3 169 215 218,7 240 163 140	185 205,6 200,5 177 220 191,7 240 163 140 210
Wald	225	225	232
Wezikon	220	220	220

Anmerkung: Die Bruchteile ergeben sich aus Durchschnittsberechnungen mit Schul- und Kirchensteuern

# Strafenbahnverkehr in Burich und Winterthur.

	Veför Perfo		Einnahme Persone	n aus dem nverfehr		
	1939	1940	1939	1940		
Bürich, inkl. Stadtautobus- und Trolleybusbetrieb Bürich, Überland-	95 381 360	85 535 264	20 037 867	17 717 438		
Rraftwagenbetrieb	259 304	165 703	67 7 59	46 324		
Winterthur, Straßenbahn	2 657 759	2 663 526	506 641	506 132		
Winterthur, Trolleybus	949 462					
Winterthur, Rraftwagen	486 463	442 474	86 759	76 758		

Anmerkung: Für Winterthur korrigierte Ergebnisse 1939 (vergl. Taschenbuch 1941, S. 278)